

Vertrauter Blick auf ein fremdes Land

Cornelia Krug-Stührenberg führt durch „Mein Indien“ in der IHK in Würzburg



Die Lohrer Künstlerin Cornelia Krug-Stührenberg zeigt derzeit „Mein Indien“ in der IHK Würzburg. Die drei Stelen „Rot festlich“ sind unter den ausgestellten Werken.

FOTO RITA GRESS

LOHR/WÜRZBURG (ta) Unter dem Titel „Mein Indien“ stellt die Lohrer Künstlerin Cornelia Krug-Stührenberg noch bis 7. November Leinwandbilder und Papierarbeiten in der Industrie- und Handelskammer in Würzburg aus. Die Werkschau mit Bildern aus den Jahren 2006 bis 2009 ist die eigene Auseinandersetzung der Künstlerin mit einem Land, das sie zweimal bereist hat und dessen Zauber sie gefangen nahm.

56 Werke ausgestellt

Gewonnene Eindrücke hielt sie danach in ihren Werken fest. Sie zeigen einen persönlichen Blick auf eine fremde Kultur, ein fernes Land und seine Menschen. Zum Abschluss ihrer Ausstellung und aufgrund der großen Nachfrage wird Cornelia Krug-Stührenberg am Freitag, 30. Oktober, um 17.30 Uhr selbst durch ihre 56 Werke umfassende Ausstellung führen.

Diese beinhaltet neben großformatigen Gemälden in Öl und Sanden auf Leinwand auch eine Serie von zartfarbenen Aquarellen, in denen die Künstlerin das alltägliche Leben von Menschen in Indien thematisiert. Wiederholt richtet die Malerin ihren Blick auf Frauen.

Sie fängt die Anmut von Müttern ein, von Mädchen, Marktfrauen, von Seherinnen und Göttinnen.

Bei ihren Reisen vom Norden bis in den Süden Indiens sei sie fasziniert gewesen von einer exotischen Welt, sagt Krug-Stührenberg. „Bei allem europäischen Blick habe ich sie nie als fremd empfunden.“ Bereits während ihrer Schulzeit habe sie sich mit der Kultur Indiens beschäftigt.

2010 wird sie diese in einem Arbeitsaustausch mit einer indischen Kollegin vertiefen. Aus den Reiseeindrücken heraus entstanden Gemälde mit intensiver Leuchtkraft wie „Turbankopf“, „Dialog“, „Dunkler Kopf“ oder „Rot festlich“.

Rot in all seinen Nuancen ist eine immer wiederkehrende Farbe in den Werken der Künstlerin, so auch in den drei Stehlen „Chidambaran“, welche sich auf einen Tempel in Südindien beziehen.

Daten & Fakten

Die Ausstellung in der IHK, Mainaustraße 35, ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von acht bis 20 Uhr, freitags von acht bis 17 Uhr und an den Samstagen von acht bis 12 Uhr.